

und ist under den Soldatten ein grosser sterbetten. Unnser H. [Regiments-] Oberst [Ludwig von R o l l] mit Sambt den andern H. Hauptlütten werden in kurtzen tag nacher Arras komen. H. Leütenambt Johann [Kaspar] E l s e n e r last den Herrn Sambt gantzen Haus Volk sein underthenige dienst und grus vermelden. Er ist allezeit bey gueter gesundtheit. Gott welle uns beyderseyts darbey weiters Erhalten. Es thuet uns höchlichen verwundern, Ob H. Hauptman Schön unser gantz vergessen, dan wir auff die 7 Monath kein Zeitung noch schriben von ihme Empfangen, dessgelichen von heimen auch nichts. Also vermeinen wir die brieff verbeliben uff der Strass."

Original, mit Siegel - AH 75, 330-331 - Blatt 331^r leer

166

1648 Dezember 3., Mendrisio

A

SCHREIBEN VON [LANDVOGT HPTM.], ULRICH SCHOEN AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

"mit bit an den Herrn Er wele wo möglich disen brief nach Frankrich annen. Jch an brief davon kein Zeitung weis, der [Hptm. Johann Franz Ulrich] W i r t z der kumbeni [Wirz/Schön] hab füre gäld gelasen ob Er inen die 11000 Fr. hab Erlid oder nit weis auch nit ob die 6 monat minen sind oder ob es noch des Wirtz sind, mit beit wan der Herr dem Herrn [Barthélemy] R o l a n d schriben dät welle minen nit fergesen, ob Es der Herr könnte Erfaren. Zeitung alhi weis ich dem Herr nid zu schriben weder der [César] Hertzog ... [de V e n d ô m e] ist der dagen alhie furgereist nach frankrich.

Der Her welle mir unbeschwärt sein lieb Husfrau [Euphemia H o n e g g e r] und kinder¹ min grutz und dienst anmälden".

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.-7.5.12.

Original, mit Siegel - AH 75, 332-333 - Blatt 333^r leer

167

1614 Oktober

A

AUFSTELLUNG [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III. ZUR-
LAUBEN, SEINER GUTHABEN]

"Uff dem Radthuss [zu Zug] mitt den verordneten abgerechnet so Jst man mier

schuldig bliben ... [167 1/2] gl.
 Daran hab Jch den 4. Novembris empfangen von einer
 Savoyischen Pentzion über die ... [12] gl.
 so dem Pauli B e n n g g als gsandten darvon ghörtt ... [78] gl.
 Ann der Sum abzogen so Restiert mier ... [89 1/2] gl.
 thutt 38 4 3 d
 So hab Jch empfangen 216 4, die 38 4 3 d abzogen Resto 177 4 d 1"

AH 75, 334 - Blatt 334^V leer

168

1630 [n. Oktober]

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEN ERBEN KONRADS III. ZURLAUBEN UND DEM
 KUNSTMALER PAUL STOCKER]

"By Rechnung den 9. Mertzen A^o 1629 Pliht H. Veter
 Hauptm. [Paul Stocker] schuldig an hauptguot 1045 gl. 30 ss
 Jtem nach der Rechnung uns durch den Grossweybel [von
 Stadt und Amt Zug, Hans S p e c k] abgerechnet
 worden, Zins von K i e m e n A n n e l i s schuldt
 wegen 6 gl.
 Und in obgedachter Rechnung nit mehr Zins von denen
 verbrieffeten 845 gl. verrechnet als bis 1626. Also
 bis uff A^o 1630 vom brieff billich den Zins grechnet
 würdt thuet Jarlich 63 gl. 15 ss, bringend 4 Zins
 zesamen 253 gl. 20 ss
 Summa Summarum 1305 gl. 10 ss
 Jst hiemit von dem war nit verbrieffet khein Zins Ver-
 rechnet. Also wann er dargägen mit Rödeln, Rechnungen
 oder brieffen erscheinen Kan, das Jme wegen Synes
 Sohns [Gardelt. Beat Thomas S t o c k e r] säligen
 wegen gehöre 1200 frankhen thuot 900 gl.
 So Restierte er schon A^o [16]30 darüber ushin
 schuldig 405 gl. 10 ss
 Jdenkh der Zinsen sidtharo.
 Jtem beschwerden der Rechnungen Veters säligen."

Von Nachlassverwalter B e a t II. Zurlauben - AH 75, 335